

Achseten

Schulort:	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Achseten Distrikt 1799:	Frutigen	Kanton 2015:	Bern
	reformiertAgentschaft 1799:	Frutigen	Gemeinde 2015:	Frutigen
	Kirchgemeinde 1799:	Frutigen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 112-113v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1368: Achseten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1368].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Achseten (Niedere Schule, reformiert)			

24.02.1799

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in Achseten:

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Achseten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	welches ein Entlegener Ort, in der Kirchgemeinde; und distrikt Frutigen Kantons Oberland.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	welches ein Entlegener Ort, in der Kirchgemeinde; und distrikt Frutigen Kantons Oberland.
I.1.d	In welchem Distrikt?	
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Weilen diser Flecken sich auf 1 1/2 Stund einer Bergseite nach hinen erstreckt; die Häuser deren gegen dreyßig sich in disem bezirk, überall zerstrunet befinden, so folget das wann die Schule in der Mitte des Ohrts angelegt ist; im nechsten umkreise einer Viertel Stund 12. Häuser, im Zwayten 10. im dritten umkreise. 8. Häuser so 3/4. Stund entfernt sind. die anzahl der Schulkinder belaufft sich gemeinlich gegen 25. bis 30.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die entfernung der benachbahrten Schulen, ist von der Mite unsers Schulbezirks zu Rechnen, zur ReinischSchul 2. Stunde und bis in Rinderwald 1 1/2 Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[Seite 2] Weil die anzahl der Schulkinder klein sind sie nicht in Klaßen getheilt. der Schulmeister hat Jedoch Rücksicht auf ihr verschiedenes Alter und gelehrsamkeit, Jeden nach ihrer Fähigkeit wie oben gemelte Lection zu geben.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Betreffend den underricht, so wirt erstlich gelehrt, das Wohl Ordigraphieren, und Lesen; sonderlich in der Bibel; hernach wird die Tugend zu erlehrnung des Chatechismy, der Psalmen, und Biblischer Historien angehalten, als welches Häubtsächlich unsere eingeführte Grund Bühler der Schule sind. Nach disem werden sie im Singen Schreyben; und die so Gaben darzu haben, in der Rechenkunst Unterrichtet.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Es werden die Schulen im Winter ohngefehr von Martiny bis um Ostern gehalten; und im Sommer aber alle 4. Sontag ein Mahl. und Täglich von 9. uhrmorgends Bis 3. uhr nachmittags.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	über was für Bühler Eingeführt seyen ist oben geantwortet.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Es werden die Schulen im Winter ohngefehr von Martiny bis um Ostern gehalten; und im Sommer aber alle 4. Sontag ein Mahl. und Täglich von 9. uhrmorgends Bis 3. uhr nachmittags.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	Der Schulmeister ist Bißher vom Pfarrer, und einem Schulgenößischen vorgesezten mit genehmigung der Hausvätter bestellt worden, und zwar ohne sein begehren. ist ein allhin angeseßener Landman, Nahmens, Hans Jungen 55. Jahr alt. hat. 3. Kinder.
III.11.e	Wie alt?	den Schuldienst drey Jahre lang versehen. hat nicht sonderliche Verrichtungen; sondern Beschäftigte sich vorher, und gegenwertig neben der Schule mit der Landarbeit.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	die Schule wird uberhaupt im winter als Sommer von 10. bis 14. Knaben besucht, und ohngefehr so viel Mädchen; Jedoch ist in unserem Wilden Ohrt, bei Stengem Winter (den Kleinen in sonderheit) Zu Zeiten unmöglich von ihren zerstreuten Wohnungen die schule zu Besuchen
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Die Schule wird in des Schulmeisters Eignen Wohnhause gehalten, und bezieht keinen Hauszins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Die Schule wird in des Schulmeisters Eignen Wohnhause gehalten, und bezieht keinen Hauszins.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	das Schuleinkommen Betreffend, hat man hier Ohrts kein appartes. wie auch kein Schulhaus; die jährliche besoldung betragt gegen 8 kr. daran 6 kr. 15 bz. aus dem Kirhen Guht zu Frutigen; das übrige von den Hausvätern beygeschoßen wird.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.h		
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen
Unterschrift		also verfaßt von Hans Jungen Schulmeister datum den 24. Hornung 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten	
Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 112-113v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schule in Achseten:
Transkriptionsdatum	10.10.2012
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	1368BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_112-113v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jungen
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

		Ort			
Name	Achseten				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Frutigen	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Frutigen	Gemeinde 2015	Frutigen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	612455				
Geo. Länge	153075				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Achseten (ID: 1839)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe
Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	10 - 14	10 - 14
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3557)**

Name: Jungen
Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Achseten
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 3 Jahren
Lehrer seit: 3 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben